

Pressespiegel

Zeitung: Frankenberger Zeitung

Datum: 13.09.2011

Regionalmanager ist zufrieden

Stefan Schulte sieht nur kleine Kritikpunkte bei Wanderung

Burgwald-Wiesefeld / Wetter. Alles in allem eine „runde Sache“ nennt der Regionalmanager der Region Burgwald-Ederbergland, Stefan Schulte, die dreitägige Eröffnungswanderung von Marburg bis Frankenberg am Wochenende. Er sei „voll zufrieden“ mit der Teilnehmerzahl, die täglich größer geworden ist und am Sonntag bei mehr als 100 lag. Besonders lobte er die positive und angenehme Atmosphäre während der offiziellen Eröffnungsveranstaltung in Wiesefeld mit Wissen-

schaftsministerin Eva Kühne-Hörmann.

Die allerdings habe es etwas eilig gehabt: Als das Band oberhalb Wiesefelds zerschnitten wurde, waren noch nicht alle Wanderer anwesend. „Da hätten wir gerne mehr Luft gehabt, aber da mussten wir Rücksicht nehmen“, sagt er mit Blick auf Anschlusstermine der Ministerin. Dass das Band nicht an der richtigen Siedlungsstelle am „Alten Dorf“, sondern etwa 300 Meter entfernt zerschnitten wurde, habe einen simplen

Grund: „Wir wollten das aus gesamtheitlicher Sicht lieber direkt am Hauptweg machen“, sagte Schulte.

Ansonsten habe es kaum Beschwerden gegeben, die Teilnehmer hätten der dreitägigen Wanderung viel Lob ausgesprochen. Freude herrscht bei Schulte auch darüber, dass aus vielen anderen Hugenottendörfern, insbesondere aus dem Kasseler Raum, Abordnungen an der Wanderung teilgenommen und den Burgwald kennengelernt haben. (gl)



Ins Goldene Buch

der Gemeinde Burgwald hat sich am Sonntag die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, eingetragenen. Während der offiziellen Eröffnung des „Hugenotten- und Waldenserpfads“ zwischen Backhaus und Johanniterkirche in Wiesefeld besichtigte die Ministerin die Hugenottenstube, in der Zeugnisse aus der Vergangenheit den Besuchern das hugenottische Erbe des Burgwalddorfes näherbringen. Schwungvoll setzte Kühne-Hörmann ihre Unterschrift auf eine frische Seite. (gl) Foto: Glotz